

# Die erste Reussbrücke Obfelden-Rickenbach

Autor(en): **Käppeli, Roman**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft  
Freiamt**

Band (Jahr): **41 (1967)**

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1045994>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

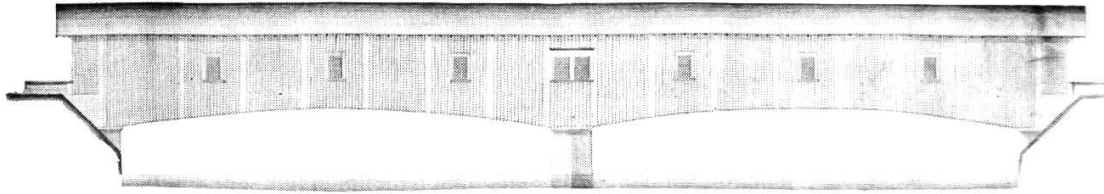
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

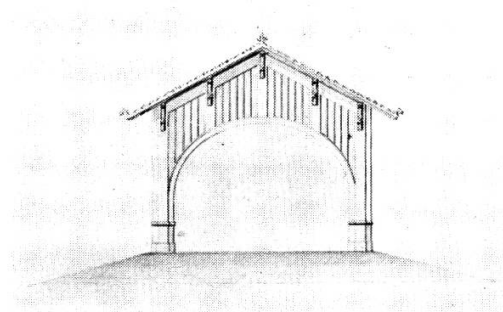
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Die erste Reussbrücke Obfelden-Rickenbach



Die Ueberlieferung erzählt uns, dass schon vor der jetzt bestehenden Reussbrücke eine solche für den Fuss- und Lastenverkehr im Betrieb war. Der Standort war wenige Meter nördlich der jetzigen Brücke. Die Geschichte benachrichtigt uns, dass 1874 die hochwasserführende Emme bei Littau die «Torenbrücke» weggerissen habe und diese noch mit den Ziegeln auf dem Dach an der Reussbrücke Rickenbach angeschwemmt habe. Die gefährdete Reussbrücke in Rickenbach hatte im Flusslauf nur einen Pfeiler und vermochte das angestaute Wasser und deren Druck nicht aufzuhalten, sodass auch diese von den Fluten fortgetragen wurde. Erbauer der ersten Reussbrücke war Zimmermeister Funk in Maschwanden. Das Projekt wurde in Winterthur verfasst. Die Kosten hatten die Gemeinden Merenschwand und Obfelden je zur Hälfte zu tragen. Den vom Schicksal heimgesuchten beiden Gemeinden blieb nichts anderes übrig, als wiederum eine Brücke über die Reuss erstellen zu lassen, deren Bauarbeiten 1875 in Angriff genommen wurden und im März 1876, also vor 81 Jahren dem Verkehr übergeben werden konnte. Glücklicherweise war es noch möglich den Plan der ersten Brücke aufzufinden, denn keinem Greise war es möglich, Art und Form der ersten Brücke der heutigen Generation zu schildern.

Roman Käppeli



Erbaut 1864  
Von den Wasserfluten fortgetragen  
am 30. Juli 1874.